

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: Q II 11 - j 17 SH

# Gefährliche Abfälle in Schleswig-Holstein 2017

Herausgegeben am: 8. Februar 2019



## Impressum

### Statistische Berichte

#### Herausgeber:

**Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein**

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12  
20457 Hamburg

#### Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Jan Fröhling

Telefon: 0431 6895 - 9226

E-Mail: [umwelt@statistik-nord.de](mailto:umwelt@statistik-nord.de)

#### Auskunftsdienst:

E-Mail: [info@statistik-nord.de](mailto:info@statistik-nord.de)

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2019  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

#### Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
( )	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

## Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage der Erhebung ist das Umweltstatistikgesetz (UStatG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG).

Erhoben werden die Angaben zu § 4 Abs. 1.

## Begriffserklärungen

### Abfälle

Bewegliche Sachen, deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Es werden Abfälle zur Verwertung und Abfälle zur Beseitigung unterschieden.

### Begleitscheinverfahren

Um möglichen Schaden von der Umwelt abzuwenden, ist die Entsorgung von gefährlichen Abfällen nur auf behördlich zugelassenen Entsorgungswegen gestattet. Das Begleitscheinverfahren erfasst lückenlos den Weg des Sonderabfalls vom Abfallerzeuger über den Abfalltransporteur bis hin zum Abfallentsorger und ermöglicht so der zuständigen Behörde, in Schleswig-Holstein ist dies die Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen (GOES), eine Kontrolle der ordnungsgemäßen Entsorgung von Sonderabfällen. Die GOES stellt die Begleitscheindaten für die statistische Auswertung gemäß § 4 Umweltstatistikgesetz jährlich zur Verfügung. Bundesgrenzen überschreitende Abfallimporte oder -exporte werden in dieser Statistik nicht ausgewiesen.

### Gefährliche Abfälle

Abfälle, die im Sinne von § 41 Kreislaufwirtschafts-/Abfallgesetz – KrW-/AbfG nach ihrer Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosibel oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können und an deren Überwachung und Beseitigung nach dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz besondere Anforderungen zu stellen sind. Die Entsorgung dieser Abfälle wird über das Begleitscheinverfahren erfasst.

Die Einstufung dieser Abfälle nach ihrer Überwachungsbedürftigkeit regelt die Verordnung zur Umsetzung des Europäischen Abfallverzeichnisses (Abfallverzeichnis-Verordnung – AVV).

## Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

Seit dem 1. Januar 2002 gültiges gemeinschaftsrechtlich harmonisiertes Abfallverzeichnis. Die Gliederung der Abfallarten erfolgt im EAV im Wesentlichen branchenspezifisch.

### Primärerzeuger

Primärerzeuger sind im Sinne dieser Statistik die Produzenten der Abfälle. Die von den Primärerzeugern abgegebenen Abfallmengen werden gesondert ausgewiesen.

### Sekundärerzeuger

Als Sekundärerzeuger werden sowohl Entsorgungsunternehmen bezeichnet, die angefallene Abfälle in einem ersten logistischen Schritt in einem Zwischenlager zu größeren Transporteinheiten zusammenfassen, als auch solche, die Abfälle behandeln oder vermischen und damit deren Natur und Zusammensetzung verändern (Abfallveränderer im Unterschied zum Erzeuger). Bei der endgültigen Entsorgung der Abfälle treten die Sekundärerzeuger im Begleitscheinverfahren an die Stelle des Abfallerzeugers, bei denen diese Abfälle ursprünglich angefallen sind. Die von den Sekundärerzeugern abgegebenen Abfallmengen werden gesondert ausgewiesen.

### Wirtschaftszweig (WZ)-Nummer

Grundlage für die wirtschaftszweigsystematische Zuordnung der Abfallerzeuger ist die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. Die Ergebnisse werden nach Wirtschaftszweigen auf der Ebene der zweistelligen WZ-Nummern (Wirtschaftsabteilungen) abgebildet.

Durch das Runden der Zahlen können sich bei der Summierung geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

## 1. Erzeugte Sonderabfälle in Schleswig-Holstein 2017 nach ausgewählten Abfallarten

EAV-Schl.-Nr.	Abfallarten	Abfall-erzeuger <sup>1</sup>	Erzeugte Sonder-abfälle <sup>2</sup>	Abgegeben an Abfallentsorger in	
				Schleswig-Holstein	anderen Bundes-ländern
		Anzahl	t		
<b>Insgesamt</b>		<b>783</b>	<b>481 549</b>	<b>238 658</b>	<b>242 891</b>
<b>Primärerzeuger zusammen</b>		<b>744</b>	<b>407 030</b>	<b>210 229</b>	<b>196 801</b>
darunter					
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	47	25 719	9 194	16 525
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	111	40 073	21 570	18 503
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	92	31 444	18 025	13 119
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	468	197 020	145 006	52 014
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	31	88 320	2 959	85 361
<b>Sekundärerzeuger</b>		<b>66</b>	<b>74 519</b>	<b>28 429</b>	<b>46 090</b>

<sup>1</sup> Mehrfachzählungen

## 2. Erzeugte Sonderabfälle in Schleswig-Holstein 2017 von Abfallerzeugern ausgewählter Wirtschaftszweige

WZ-Schl.-Nr.	Wirtschaftszweige	Abfall-erzeuger	Erzeugte Sonder-abfälle <sup>2</sup>	Abgegeben an Abfallentsorger in	
				Schleswig-Holstein	anderen Bundes-ländern
		Anzahl	t		
<b>Insgesamt</b>		<b>783</b>	<b>481 549</b>	<b>238 658</b>	<b>242 891</b>
<b>Primärerzeuger zusammen</b>		<b>744</b>	<b>407 030</b>	<b>210 229</b>	<b>196 801</b>
darunter					
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	29	23 846	5 769	18 077
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	138	171 341	82 566	88 775
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	132	19 787	14 023	5 764
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	35	20 408	11 576	8 832
84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	49	62 042	36 073	25 970
<b>Sekundärerzeuger</b>		<b>66</b>	<b>74 519</b>	<b>28 429</b>	<b>46 090</b>

<sup>2</sup> nur inländische Entsorgung

## Erzeugte Sonderabfälle in Schleswig-Holstein von 2008-2017

